



**verband binationaler
familien und partnerschaften**

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
Oranienstraße 34 HH • 10999 Berlin

EINLADUNG Weiterbildung/ Workshop

**Geschäfts- und
Beratungsstelle Berlin**
Oranienstraße 34 HH
10999 Berlin

Fon +49 30 / 615 34 99
Fax +49 30 / 615 92 67

berlin@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Psychodynamisch-systemische Beratung im interkulturellen Kontext 1 – Die Bedeutung des FächerModells zur Selbstentwicklung (FäMoS®) für die Entwicklung von Wünschen und Potenzialen

**Leitung:
Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth**

ZIELGRUPPE:

Alle im psychosozialen und Gesundheits-Sektor tätigen Therapeut*innen, Coaches und Berater*innen sowie andere Interessierte.

Zeit: Fr. 01. & Sa. 02. November 2019 (9.00 - 17.30 Uhr)

Ort: Oranienstr. 34, 10999 Berlin, HH, 4. OG, Aufzug

Melden Sie sich bitte verbindlich bis zum 25. Oktober 2019 an:

Veranstaltungberlin@verband-binationaler.de

(Wir erheben keinen Teilnehmerbeitrag)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Anmeldung, dass es sich um eine ganztägige Veranstaltung handelt.

Workshopbeschreibung

Joseph Rieforth verschmilzt zwei anerkannte Verfahren, die Tiefenpsychologie und die systemische Therapie. Die Synthese, die psychodynamisch-systemische Therapie, betrachtet psychische Belastungen und Störungen im sozialen und biografischen Kontext, integriert bewusste und unbewusste Anteile und fördert zudem die Autonomie des/der Patienten/-in bzw. Klienten/-in. Mit dieser neuen Kombination lässt sich in einer halt gebenden therapeutischen Beziehung die Basis für ein verändertes Fühlen und Handeln des/der Patienten/-innen bzw. Klienten/-innen schaffen. Mit Hilfe des vom Autor entwickelten FächerModells zur Selbstentwicklung (FäMoS®) und der damit verbundenen



verband binationaler
familien und partnerschaften

unschkompetenz gelingt es mit Kreativität und Wertschätzung den Klienten/-innen die Möglichkeit zu eröffnen, ihren aktuellen psychischen Konflikt zu verstehen und zu bearbeiten.

Im Rahmen der Beratung im interkulturellen Kontext bedeutet dies, Menschen unterschiedlicher Herkunft auf unterschiedlichen Ebenen zu begleiten. Dabei sind mehrere Fragen von Bedeutung: Wann sind bei Konflikten kulturelle Unterschiede relevant und wann ist es die psychologische Dynamik? Wie interagieren die Erfahrungen kultureller Unterschiede mit der jeweiligen psychologischen Dynamik? Wie gelingt es, sich einerseits beheimatet zu fühlen und sich einander zu begegnen und andererseits unterschiedliche Erklärungen zu der Frage zu haben, „was die (eigene) Welt im Innersten zusammenhält“? Wie können Reflexionen auf diesen Ebenen angeregt und die darin verschiedenen Moralvorstellungen, ethischen Prinzipien und Rollenerwartungen an Geschlechts-, Paar- und Familienleben bewusst gemacht sowie neu gestaltet werden, um die Begegnung mit sich und den anderen zu ermöglichen.

Ziel dieses Workshops ist es, durch Übungen und Praxisbeispiele die aus einer Verbindung tiefenpsychologischer sowie systemischer Verfahren resultierenden Möglichkeiten kennenzulernen und für die interkulturelle Beratung zu vertiefen um eine neue Teilhabe an den ursprünglichen und aktuellen kulturellen Kontexten zu entwickeln. Dabei werden die Teilnehmenden und ihre praktischen Erfahrungen konkret berücksichtigt.

ZERTIFIZIERUNG: Teilnehmende erhalten ein Teilnahmezertifikat

Workshopleiter:

Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Systemischer Lehrtherapeut sowie Lehr- und Ausbildungssupervisor und -mediator ist Wissenschaftlicher Leiter und Begründer der Ausbildungsstätten und Hochschulambulanzen Psychotherapie der Universität Oldenburg und der Abteilung Beratung und Konfliktlösung (C3L) und seit mehr als 3 Jahrzehnten in eigener Praxis tätig.

Gefördert von:





verband binationaler
familien und partnerschaften